



Der SCR findet immer wieder neue Tourenziele. Hier beim Aufstieg zum Raustöckli.
(Foto: Rita Rüdüsüli)

Einladung zur WhatsApp Community

Vorstand

Präsident	Alex Weder Rufistrasse 24 8762 Schwanden	Tel. P 055 644 20 37 Mobile 079 429 47 37 alexweder@bluewin.ch
Vizepräsident und Tourenchef	Markus Hauser Neugaden 162 8762 Schwändi	Tel. P 055 644 22 36 Mobile 079 701 51 42 neugaden21@gmail.com
Finanzen	Stefan Meixner Parkweg 1 8866 Ziegelbrücke	Mobile 079 746 84 87 s.meixner@bluewin.ch
Sekretariat	Kirsten Schiesser Gerbergut 6 8762 Sool	Mobile 079 338 33 93 schiesserfamily@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Pascalie Leeuwerink Parkweg 1 8866 Ziegelbrücke	Mobile 079 677 80 30 pascalie.leeuwerink@bluewin.ch
Langlauf	vakant	
Material	vakant	
Mitglieder- verwaltung (nicht im Vorstand)	Seline Feldmann Kärpfstrasse 20 8868 Oberurnen	Mobile 079 611 77 40 seline@famfeldmann.ch

Die Message-Box-Telefonnummern werden durch WhatsApp Community abgelöst (siehe Seite 13)

Bei allfälligen Problemen oder Unklarheiten gibt Pascalie Leeuwerink
gerne Auskunft.

News sind auch unter www.sriedern.ch abrufbar.



SKICLUB
RIEDERN

Inhalt

Editorial des Präsidenten	5
Rückblick auf die 83. Hauptversammlung	7
Jahresbericht des Präsidenten 2022/23	9
Rest Touren- und Langlaufprogramm	10
Ausschreibung Skitourenlager Mettmen	11
Willkommen zur SC Riedern Community	13
Tourenbericht Fronalp – Rotärd - Talalp	14
Skitouren-Wochenende Davos	15
Bericht Junioren WM Skisprung	17
Bericht Junioren WM Langlauf	19
Riederer Podestplätze und Einsätze	21
Schweizer Meisterschaften Klosters	23
Termine	23

Sie brauchen

FOTOS

Wir drucken
für Sie



Immer auf Augenhöhe.

*Kein Kuhhandel, wir sind
bodenständig und ehrlich –
Beratung bei der GRB.*

| glarner-regionalbank.ch





SKICLUB
RIEDERN

Editorial

Liebe Clubmitglieder

Über das Wetter mag ich gar nicht mehr schreiben. Wieder ein Winter zum Vergessen. Aber auch bei Schneemangel sind die Leute vom SC Riedern aktiv und bringen Leistung. Hervorheben möchte ich die grossartigen Resultate unsere zwei WM-Teilnehmer Emely Torazza und Silvan Hauser. In Planica setzten sie sich bestens in Szene: Emely sprang auf den sehr guten 13. Rang im Einzelspringen und erzielte mit dem Team den glänzenden vierten Rang. Silvan überraschte uns alle mit seinem Vorstoss in den Sprint Final, den er auf Rang 6 beendete. Herzliche Gratulation den beiden. Auch die Tourenfahrer waren nicht untätig und fanden immer wieder irgendwo gute Schneeverhältnisse, ob im Kanton oder auswärts. Die Teilnehmerzahl an den einzelnen Touren übertraf alles Bisherige. Weiter so! Leider wurde der Glärnischlauf ein Opfer der Wetterunbill – zum ersten Mal seit Menschengedenken!

Euer Präsident
Alex Weder

Bäckerei-Konditorei

Reichmuth

mhhhh, wauhhhh... ein Traum!

Glarnerspezialitäten

Gerichtshausstrasse 12
CH-8750 Glarus
beck.reichmuth@bluewin.ch

Tel. 055 640 19 78
Fax 055 640 19 89



linth stz

sauber.
transparent.
zeitgemäss.

8762 Schwanden

Telefon 055 647 80 10

Fax 055 647 80 19

www.linthstz.ch

Rückblick auf die 83. Hauptversammlung

- Präsident Alex Weder führte am 10. November 2023 routiniert durch die 83. Hauptversammlung des SC Riedern. Der langjährige Präsident begrüßte rund 30 Clubmitglieder, darunter auch viele Tourenläuferinnen und Tourenläufer.
- Finanzchefin Beatrice Schnyder präsentierte in ihrem letzten Vorstandsjahr einen kleinen Gewinn. Dieser kam nicht zuletzt durch die Organisation von Anlässen wie dem Glärnischlanglauf zu Stande, wo sich der SC Riedern einmal mehr als verlässlicher Organisator zeigte.
- Diskutiert wurde das Jahresprogramm: Zukünftig wird an der Durchführung der Papiersammlung in Riedern verzichtet. Aufwand und Ertrag rechnet sich bei dieser Aktivität nicht mehr.
- Beatrice Schnyder wurde für ihre 10-jährige Arbeit als Finanzchefin mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Nachfolger von Schnyder wird Stefan Meixner, welcher mit einem grossen Applaus gewählt wurde.
- Aus dem Vorstand zurückgetreten sind zudem Paul Küng (Bauten/Material) und Hampi Baumgartner (Catering). Für Paul Küng konnte kein Ersatz gefunden werden, als Nachfolgerin von Hampi Baumgartner stellte sich an der HV spontan Pascalle Leeuwerink zur Verfügung.
- Weiter wurde Rolf Gisler (ehem. Vorstandsmitglied und jetziger Webmaster) zum Ehrenmitglied ernannt.
- Nach der HV wurde ein vom SCR offerierter Imbiss serviert.



BERNOLD
ZIMMEREI
SCHREINEREI
8750 RIEDERN

Damit Bewegung rund läuft...

PHYSIO WERKSTATT

Physiowerkstatt GmbH · Industriestrasse 4 · CH-8752 Näfels
+41 55 612 47 47 · kontakt@physiowerkstatt.ch · www.physiowerkstatt.ch

Jahresbericht des Präsidenten des SC Riedern 2022/23

Liebe Skiclubmitglieder

Nach einem heissen Sommer und einem bisher zu warmen Herbst sind wir alle gespannt, was für ein Winter uns bevorsteht. Wiederholt sich das, was wir letztes Jahr erleben mussten, oder wird es besser? Der bisherige Verlauf des Monats November mit einigen Malen Schnee in höheren und mittleren Lagen lässt uns hoffen, dass wir uns auf einen normalen Winter vorbereiten können. Schön wär's ja, wenn wir nicht ständig auf Schneesuche gehen müssten.

Doch nun zurück zum vergangenen Jahr. Über den nicht stattgefundenen Winter möchte ich nicht mehr viele Worte verlieren. Das Tourenprogramm konnte einigermaßen durchgeführt werden, und die Langlaufrennen fanden zum grösseren Teil statt. Das Erfreulichste habe ich schon im Jahresbericht Nordisch erwähnt, nämlich die drei Meisterschaftsmedaillen an den Schweizermeisterschaften unserer drei Damen Emely Torazza, Malia Elmer und Lydia Hiernickel. Wir alle hoffen, dass wir auch weiterhin auf sie zählen können. Was total zu kurz kam, war leider das Schneetraining der Langläufer. Die Folge davon war leider, dass das organisierte Training kaum mehr stattfand. Das Fatale an der Sache ist, dass uns damit wohl etliche JO verloren gegangen sind, die wir möglicherweise gar nicht mehr erreichen werden. Im Gegensatz dazu müssen wir uns über den Zuwachs im Tourenbereich gar nicht beklagen. Fast wöchentlich erhalte ich Anfragen von Interessierten an unserer Tourensektion. Dies ist sehr erfreulich und lässt uns etwas entspannter in die Zukunft blicken.

Das Programm der verschiedenen Vereinsaktivitäten sah in etwa gleich aus wie in den vergangenen Jahren. Als erstes konnten wir den Glärnischlauf durchführen. Dies war allerdings lange Zeit eine Wackelpartie. Zum geplanten Zeitpunkt Anfangs Januar gab es ganz einfach keinen Schnee in vernünftiger Nähe. Aus demselben Grund musste der Skiclub Speer im März seinen Lauf absagen. Dafür konnten wir kurzfristig einspringen und auf der Schwammhöhe eine wettkampftaugliche Strecke präsentieren. Des einen Leid, des andern Freud. Nochmals herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.

Als nächstes folgte der Abschlussabend Anfang Mai. Dieser gesellige Abend sollte eine Gelegenheit sein, allen Helfern für ihre Mitarbeit an den verschiedenen Einsätzen zu danken. Leider nahm aber die Beteiligung an diesem Anlass über die letzten Jahre ständig ab. Dies veranlasste den Vorstand, sich Gedanken über die Zukunft und die Gestaltung dieses Anlasses zu machen.

Der Sommerevent führte dieses Jahr auf das Vrenelisgärtli. Während die einen die Tour an einem Tag bewältigten, zogen es einige vor, die Annehmlichkeiten des Base Camps bei der Glärnischhütte zu geniessen. Nach Aussage des Tourenleiters schafften es alle nach fünf bis sechs Stunden auf den Gipfel. Das herrliche Wetter trug das seinige bei zum Gelingen der Tour. Zum würdigen Abschluss trafen sich alle beim gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Plätz.

Die Papiersammlungen gehörten seit Jahren zum festen Programm des Skiclubs. Der relativ kurze, aber zeitintensive, Einsatz brachte jedes Jahr einen Zustupf in die Vereinskasse. Leider müssen wir in Zukunft auf diesen Einsatz verzichten, da uns ganz einfach das willige Personal dazu fehlt.

Seit einigen Jahren stellen wir unsere Arbeitskraft in den Dienst der Alpstiftung Oberblegi, wo es jedes Jahr wieder genügend zu räumen gibt, damit die Alpweiden nicht von Bäumen und Sträuchern überwachsen werden. Aber auch hier wird die Gruppe der Willigen immer kleiner. Weil es sich aber doch um einen insgesamt gemütlichen Anlass handelt, haben wir beschlossen, diesen vorläufig weiterzuführen, dies natürlich in der Hoffnung, dass sich auch weitere Clubmitglieder dem eisernen Kern der Gruppe anschliessen.

Das letzte Jahr war aber in einer Hinsicht ein Spezielles: Drei Vorstandsmitglieder kündigten nach langer Tätigkeit ihren Rücktritt an. Sogleich startete der Vorstand die

Suche nach möglichen Nachfolgern für die drei vakanten Ämter. Doch die Suche verlief äusserst zäh. Ein verzweifeltes Rundschreiben des Präsidenten brachte dann aber etwas Bewegung in die Sache. Es meldeten sich doch ein paar Mitglieder, zunächst einmal, um zu schauen, was für Arbeiten überhaupt anfallen würden. Wenn wir glaubten, eine Lösung gefunden zu haben, zerschlug sich dies wieder aus irgendwelchen Gründen. Schliesslich führte das hartnäckige Nachfragen doch zu einem Erfolg, und wir konnten mindestens für das wichtige Ressort der Finanzen eine Regelung finden. Damit ist das Thema Vorstand natürlich noch nicht vom Tisch. Es fehlt uns immer noch mindestens ein Mitglied, und die verbleibenden möchten ja auch nicht unbedingt für ewig bleiben.

Ein wichtiger Teil des Jahresberichtes ist der Dank des Präsidenten an alle seine Mitarbeiter, ohne die das Vereinsleben zum Stillstand käme. Ich möchte allen Clubmitgliedern wieder einmal in Erinnerung rufen, wer alles im Vorder- oder Hintergrund zum Wohl des Skiclubs arbeitet: Da sind einmal die Tourenleiter, die Langlauftrainer, die Vorstandsmitglieder, der Webmaster der Homepage und die Redaktorin des Club-Info. Ihnen allen möchte ich – stellvertretend für alle Clubmitglieder – für ihren Einsatz herzlich danken.

Ebenso wichtig sind unsere Hauptsponsoren. Auch sie seien hier wieder erwähnt: Die Glarner Regionalbank, die Firmen linth stz und Denecke+Leuzinger in Schwanden, die uns jedes Jahr mit einem namhaften Betrag unterstützen. Erwähnen möchte ich auch unsere Ehrenmitglieder, die weiterhin freiwillig ihren Jahresbeitrag leisten.

Damit bin ich am Ende meines Berichts. Es verbleibt mir nur noch, allen, die in irgendeiner Form zum Erfolg des SC Riedern beitragen, und die ich vielleicht vergessen habe, herzlich zu danken.

Schwanden, den 10. November 2023

Der Präsident: Alex Weder

Rest-Tourenprogramm Saison 23/24

März 2024		
So: 3. / 10. / 24. / 31.	Skitouren nach Verhältnissen	
Wochenende 16./17. März	Claridenhütte ()	Anmeldung bis Ende Jan. 2024 unter neugaden162@gmail.com
April 2024		
So. 14. / 21.	Skitour nach Verhältnissen	
Donnerstag 4. bis Sonntag 7. April	Fahrtstour Martelltal / Südtirol Doppelzimmer mit HP, Fr. 120 pro Nacht und Person	Anmeldung bis 20. Februar 2024 unter neugaden162@gmail.com

Rest-Langlaufprogramm (Voralpencup)

Ostermontag, 1.04.24 Wiggislanglauf Masenstart klassisch

Skitourenlager Mettmen

8. - 13. April 2024



LVS Übungen Meghan & Debi.

Lernen



Klettern

Klettergarten Widerstein.

Kameradschaft



Skitourenlager 2022 Debi, Tobias, Matteo

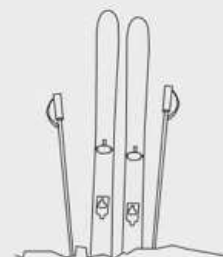


natürlich Skitouren ;-)

Jahrgänge 2014 und älter.

Hast du Lust mit uns eine tolle Woche zu erleben? Dann melde dich direkt bei uns!

Chrigel Müller / chrisi@stations.ch / 079 964 03 54
Dominique Staub / dominique@stations.ch / 079 958 80 88






bikestopstation

bike · board · ski · telemark
ennenda · gl stations.ch

Die Message-Box-Telefonnummern werden ersetzt durch WhatsApp Community. Wer noch nicht dabei ist, kann jetzt beitreten.

Willkommen zu der SC Riedern Community.

Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um der SCR- Community beizutreten.



Unsere WhatsApp-Community ist der perfekte Ort, um sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und keine Neugierde mehr zu verpassen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und viele spannende Momente zusammen!



Ankündigen

Wichtige Mitteilungen und Ankündigungen des Clubs findet ihr stets aktuell in diesem Kanal.



Gruppe Skitouren

Hier erhaltet ihr alle Infos zu bevorstehenden Skitouren, Tipps und Tricks sowie spannende Diskussionen rund ums Thema Skitouren.



Gruppe Langlaufen

Erfahre hier alles über bevorstehende Langlauf-Events, Ausrüstungstipps und gemeinsame Trainings.



Gruppe Sommeranlässe

Auch ausserhalb der Wintersaison bleiben wir aktiv! Dieser Kanal informiert euch über Sommeraktivitäten und Events, die wir als Club organisieren.

Tourenbericht Fronalp – Rotärd – Talalp (18.02.2024)



Parkplatz Chänel – von Schnee weit und breit keine Spur! Wir fragen uns, wie weit wir wohl die Skis tragen müssen, bis wir sie anschnallen können. Eh schon wenig Schnee, hat der Regen in den Vortagen das kostbare Gut noch weiter schmelzen lassen. Beim Stockhus finden wir letzte Schneeresten, doch diese sind so eisig, dass Harscheisen gefragt sind. Kurz vor dem Übergang zwischen Färistock und Siwellen begrüsst uns zwar die Sonne, aber mit dem zügigen Wind bleiben die Temperaturen frisch. Über dem Unterland liegt ein Nebelmeer und schnell ist klar, was uns lieber ist.

Nach einer kurzen Rast beim Rotärd fahren wir über das Chüetel Richtung Talalpsee ab. Oben noch pickelharter Schnee, finden wir bald traumhaften Sulzschnee, der uns fast übermütig Kurven ziehen lässt. Beim Teufboden auf rund 1600 m heisst es wieder Skifelle montieren und zum Fronalppass aufsteigen. Hinunter nach Fronalp liegt wider Erwarten genug Schnee und dank Fritz und seiner Pistencrew ist gar die direkte Fahrt zum Naturfreundehaus gewährleistet. Unsere Leiter beeindrucken uns immer wieder, sie finden selbst bei widrigsten Verhältnissen tolle Routen.

Bericht: Elfie Luchsinger
Fotos: Johnny Bähler



Skitourenwochenende Davos (24. / 25.02.2024)

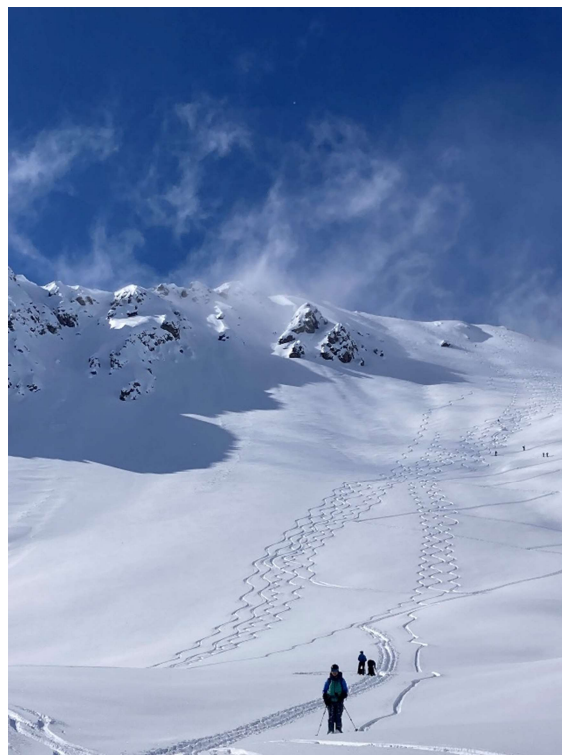
Der Tag startet in Davos-Frauenkirch eigentlich recht verheissungsvoll, lichtet sich doch der Nebel und es scheint aufzuklären. Voller Vorfreude steigen die 20 Teilnehmer*innen (mit weiblichem Überhang 😊) über die Stafelalp Richtung Mederger Flue (2705 m) auf. Schon bald aber wird der Nebel dichter und Schneefall setzt ein. Kurz vor der Gipfelflanke ist die Sicht nur noch auf wenige Meter möglich. Die Lawinengefahrenstufe erheblich und die nicht den Prognosen entsprechende Wettersituation veranlasst das Leiterteam, umzukehren. Oberhalb der Stafelalp sind dann zum Glück die Sichtverhältnisse wieder besser. Die Skifelle werden deshalb nochmals aufgezogen und wir steigen rund 300 Höhenmeter gegen das Chörbsch Horn auf. Der herrliche Pulverschnee muss doch einfach ausgekostet werden – so sehr, dass ein Leiter einen zweiten Aufstieg auf sich nimmt, anstatt im Berghaus Stafelalp Durst und Hunger zu stillen.

Der grössere Teil der Gruppe nächtigt im Hotel Ducan in Davos-Monstein; einige sind im Camp Hoffnungsau in Davos-Glaris untergebracht. An beiden Orten dürfen wir sehr angenehme – ja fast ungewohnte nette – Gastfreundschaft erfahren. Ausgeruht starten wir am Sonntag zum Büelenhorn (2806 m). Zügig gelangen wir zum Aufschwung Richtung Sattel, begehen diesen aber aufgrund der Lawinenverhältnisse einzeln. Im Gegensatz zum Vortag herrscht Prachtwetter, allerdings hält uns ein kalter Wind von längeren Pausen ab. Wieder dürfen wir eine geniale Pulverschnee-Abfahrt bis zum Ausgangsort geniessen. Und sind wir schon in der Heimat der Skirennfahrerin Jasmine Flury, lassen wir es uns nicht nehmen, im elterlichen Gasthof Veltlinerstübli das schöne Tourenwochenende ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank an das Leiterteam Markus, Hansruedi, Rita und Jonny – einmal mehr habt ihr uns eindrückliche Touren ermöglicht. Bericht: Elfie Luchsinger



Fotos: Kirsten Schiesser



Und noch ein paar gluschtig machende Fotos vom Davoser-Skitouren-Wochenende



Vorher und nachher...

Fotos: Johnny Bähler



Bericht Junioren WM Skisprung Planica 2024 von Emely Torazza

Erster Tag: Anreise

Am Morgen hatte ich noch einen Zahnarzttermin, danach ging es direkt zum Flughafen. Der Flug nach Ljubljana startete um 17:00 Uhr. Dort wurde ich von der Physiotherapeutin abgeholt und wir fuhren nach Italien in das Hotel.



Zweiter Tag: Erstes Training

Zur Auflockerung spielten wir am Morgen Volleyball. Um 14:00 standen für mich die ersten Trainingsrungen seit zehn Tagen auf dem Programm. Der erste Sprung war schwierig, dennoch gut. Der zweite Sprung war besser und ich freute mich, dass es so gut lief. Dann ging es zurück in das Hotel und am Abend spielten wir noch Uno.

Dritter Tag: Einzelwettkampf

Nach einem freien Vormittag ging es um 13:00 los mit dem Aufwärmen an der Schanze. 14:00 Uhr begann der Probesprung und dann ging es los. Nach einem gut gelungenen ersten Sprung, war ich gut gelaunt, da ich Achte war. Nach dem zweiten Sprung verlor ich leider ein paar Plätze und wurde am Schluss 13. Im ersten Moment war ich darüber sehr enttäuscht. Aber nach der ungünstigen Vorbereitung war ich im Nachhinein damit zufrieden.

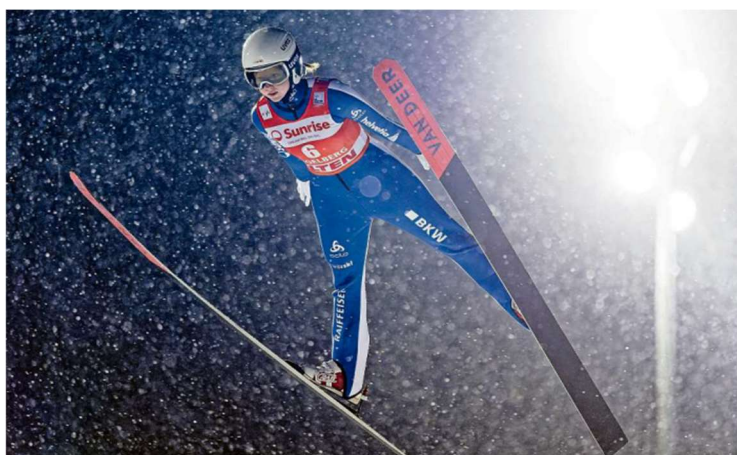


Vierter Tag: Teamwettkampf Damen

Zum ersten Mal überhaupt in der Schweizer Geschichte nahm ein Damenteam am Teamwettkampf der Junioren-Weltmeisterschaft im Skispringen teil. Es war ein sehr cooler Wettkampf, den wir als Fünfte von 13 Teams beendeten. Wir waren sehr zufrieden mit dieser Platzierung und gingen am Abend noch gemeinsam essen.

Fünfter Tag: Frei

Das Damenteam fuhr nach Klagenfurt und ging dort in einen Escape Room. Es war ein cooles Erlebnis. Am Nachmittag schauten einige beim Teamwettkampf der Männer zu. Am Abend ging das gesamte Team gemeinsam essen.



Sechster Tag: Mixed Team

Für diesen Wettkampf hatten wir uns viel vorgenommen. Nach Rang vier im letzten Jahr, wollten wir dieses Jahr eine Medaille erreichen. Ich ging als erste des Schweizer Teams in den Wettkampf. Doch die Teams aus Österreich, Slowenien und Deutschland sprangen zu gut und verwiesen uns erneut auf Rang vier. Etwas enttäuscht fuhren wir zurück ins Hotel und am Abend konnte jeder noch sein eigenes Ding machen.

Der nächste Tag war für die Heimreise.



PHYSIO Ziegelbrücke | Riedern

Ihre Spezialisten für den Bewegungsapparat

Telefon Ziegelbrücke 055 610 30 80

Telefon Riedern 079 630 17 27

www.physio-ziegelbruecke.ch



Bericht Junioren Weltmeisterschaft in Planica von Silvan Hauser

Ich konnte mich nach ein paar guten Sprint Resultaten für die Junioren Weltmeisterschaft im Sprint qualifizieren. Das Abenteuer fing am 1. Februar an. An diesem Tag reisten wir nach Planica. Nach einer achtstündigen Reise sind wir angekommen. Viel lief nicht mehr an diesem Tag, denn wir gingen nur noch ein bisschen joggen.

Am nächsten Tag gingen wir dann das erste Mal ins Stadion. Ich habe es mir ganz anders vorgestellt, aber die Strecke und die Gegend haben mir gefallen. Das ganze Stadion war auch sehr modern. Als Vorbereitung für den Sprint absolvierten wir ein Intervall-Training auf der Strecke. Ich hatte ein gutes Gefühl dabei. Am Nachmittag gingen wir noch eine kleine Runde joggen und machten noch ein Rumpfttraining

Am dritten Tag war ein gemütlicher Tag angesagt. Am Morgen gingen wir eine Stunde auf die Skis und am Nachmittag nochmals 30 Minuten joggen. Ansonsten lief nicht viel.

Einen Tag vor dem Wettkampf machten wir am Vormittag die Vorbelastung. Das heisst, nochmals eine etwas schnellere Einheit auf den Skis, damit wir bereit für den Wettkampf sind. Langsam spürte ich die Nervosität und mein Gefühl war nicht mehr so gut wie noch



beim Intervall, denn ich hatte etwas saure Beine. Deshalb ging ich am Nachmittag in die Physiotherapie, damit sie mir die Beine etwas lockern konnte. Die Nervosität stieg gegen Abend immer mehr an. Ich hatte an der Junioren Weltmeisterschaft nur diese eine Chance beim Sprint und wusste, dass

ich dann liefern muss. Viele Gedanken waren in meinem Kopf. Ich dachte mir: Was ist, wenn etwas schief läuft? Was ist, wenn ich stürze? Wie stark sind die anderen? Deshalb rief ich meine Freundin an und sie konnte mich etwas beruhigen.

Am Renntag konnte ich fast nichts essen vor Nervosität. Als wir dann ins Stadion fuhren, versuchte ich mich wieder mehr zu fokussieren und alles gleich zu machen wie sonst immer. Ich probierte ebenfalls alles aufzusaugen und den Tag einfach zu geniessen. Als ich mich fertig aufgewärmt hatte, ging ich langsam ins Startgelände. Meine Nervosität erreichte einen Höhepunkt. Bei den Frauen, die vor uns starteten, stürzte eine Läuferin schwer und das Rennen wurde um 20 Minuten verschoben. Dadurch ist aber meine

Nervosität zum Glück etwas zurück gegangen. Als ich dann am Start stand, ging ich das Rennen und meinen Plan im Kopf nochmals durch. Ich startete mit einem guten Tempo wie ich es mir vorgenommen



habe. Mein Plan war es ab Rennhälfte Vollgas durchzuziehen bis ins Ziel und das ist mir perfekt geglückt. Im Ziel kam ich als Fünfter an und nur noch zwei weitere Läufer rangierten sich vor mir, sodass ich nach dem Prolog Siebter war. Ich war das erste Mal erleichtert und sehr zufrieden mit meiner Rangierung. Nun hiess es fokussiert zu bleiben und sich bestmöglich zu erholen. Ich habe einen sehr starken Heat erwischt. Vier Läufer aus diesem Viertelfinal liefen bis in den Final und zwei davon waren auf dem Podest. Ich hatte aber denselben Plan wie bereits im Prolog. Ich bin als Fünfter weggekommen und vor dem letzten Aufstieg war ich noch Vierter. Dort warf ich alles in das Rennen und konnte noch einen Platz gut machen. Im Ziel dachte ich bereits, dass es sehr schnell war und ich noch gute Chancen habe, um als Lucky Loser weiterzukommen. So war es auch. Unser Heat war klar der Schnellste. In meinem Halbfinal waren dann vier Läufer aus dem Alpecup, die ich kannte und ein Norweger. Ich wusste, dass es realistisch ist, in den Final zu laufen. Ich lief dieselbe Taktik wie im Viertelfinal. Ich lief das ganze Rennen versteckt



an vierter Position bis zum letzten Aufstieg vor dem Ziel. Dort zündete ich den Turbo und kam als Erster über die letzte Kuppe vor dem Ziel. Ich konnte den Platz auf der Zielgerade fast halten und qualifizierte mich als Zweiter direkt für den Final. Ich war mehr als zufrieden. Ich versuchte mich bis zum Final nochmals etwas zu erholen, dies gelang mir aber nicht so gut. Im Final musste ich dann während dem Rennen abreißen lassen und kam als Sechster ins Ziel. Dennoch

war ich mit meinem Wettkampf extrem zufrieden. Die Rangierung übertraf all meine Erwartungen.

Am nächsten Tag ging ich nochmals kurz auf die Skis und verfolgte das Rennen der U23. Am Mittwoch musste ich dann aber bereits nach Hause, weil ich nur den Sprint lief und somit war das Abenteuer zu Ende. (Fotos: Instagram-Account hauser_silvan)

Und hier noch zwei von Silvans Top-Klassierungen in der Schweiz



Rang drei Swisscup Goms



Rang zwei Planoiraslauf

Weitere Riederner Podestplätze und Einsätze



Malia Elmer Rang drei Sprint Goms



Linn Zentner und Malia Elmer (fehlt auf dem Bild) siegten beim Team-Sprint in Braunwald.



Silvan
Swiss Cup
Lenzerheide



Linn
Sertig
Classic



Malia VAC Sella Matt



Linn an der Schweizermeisterschaft Klosters

BRINGE FARBE IN DEIN LEBEN

BERNASCONI
SEIT 1900
COIFFEUR
MACHT SCHÖNER **Online Buchen**


Schwarzkopf
PROFESSIONAL



Bei jedem Farbservice,
erhalte ein Shampoo
geschenkt!

**Nicht kumulierbar, nur einmal einlösbar*



%

CHF 20.- Rabatt
auf Ihre nächste
Dienstleistung ab
CHF 40.-

**Nicht kumulierbar, nur einmal einlösbar*



JETZT TERMIN BUCHEN
www.bernasconi-coiffeur.ch

Together. A passion for hair.

Schweizer Meisterschaften Teil 1 in Klosters

Am ersten März-Wochenende fand in Klosters der erste Teil der Langlauf Schweizer Meisterschaften statt. Neben den im Weltcup beschäftigten Athleten war praktisch die gesamte Elite anwesend. Der Samstag startete mit dem Einzellauf über 10 km klassischen. Den Vertretern des SC Riedern lief es nicht so gut. Wie das ganze OSSV-



Team beklagten sie sich über extrem langsame Skis. Beim Griff in die Wachskiste spielte das Glück für einmal nicht mit. Silvan Hauser fand sich auf dem ungewohnten 16. Platz. Linn Zentner lief ein engagiertes Rennen und wurde Siebzehnte bei den Juniorinnen. Auch Malia Elmer wurde ein Opfer des Materials und wurde Zwanzigste. Am Sonntag konnte das Malheur mit dem

Wachs nicht mehr passieren, da alle Skis eingesammelt und mit dem gleichen Wachs behandelt wurden. Beim Freistilrennen über 10 km mit Verfolgungsstart startete Silvan Hauser bei den Junioren von Position 16 aus. Sein Ziel war es, auf den preisberechtigten Platz 5

vorzustossen. Mit der Devise «Alles oder Nichts» stürmte er los und überholte Läufer um Läufer. Mit letztem Einsatz sicherte er sich mit der zweitbesten Laufzeit insgesamt den angestrebten fünften Platz. Malia Elmer konnte sich um vier Plätze verbessern, während Linn Zentner nach einem etwas zu schnellen Start noch einen Rang einbüsste. (aw)



SCR-Termine zu Vormerken:

Freitag, 21. Juni	Grillplausch Sooler Achseli
Samstag, 17. August	Arbeitstag Oberblegi
Samstag/Sonntag, 28./29. Sept.	Sommerevent (Bergtour)
Freitag, 29. November	Hauptversammlung mit Jahresabschlussessen

Weitere Infos zu gegebener Zeit jeweils auf WhatsApp Community oder www.scriedern

Impressum

Auflage 180 Exemplare
Redaktion Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, kaethi.mueller@bluewin.ch
Druck Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, Glarus

Der Redaktionsschluss fürs nächste Infoblatt wird auf der Webseite und auf WhatsApp Community bekanntgegeben.

P.P.
8754 Netstal
Post CH AG



In geheimer SCR-Schnee-Mission. (Foto: Rita Rüdüsüli)